

Lokal-Notizen.

— **Personalnachricht.** Dr. Karl v. Nagyböck, geistlicher Professor der k. und k. Militär-Unterreal-schule hat sich zwecks Erweiterung seiner Studien auf zwei Monate nach Brüssel begeben.

— **Generalversammlung.** Der Lehrerverein des obereisenburger evang. Seniorats hält am 17. d. Mts. in der hiesigen ev. Kirche seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab.

Am 18. Juli hingegen hält der Senioratskonvent seine ordentliche Generalversammlung ab und zwar ebenfalls in der ev. Kirche.

Dieser Generalversammlung vorhergehend wird auch ein Hilfsanstalts-Gottesdienst stattfinden, bei welcher Gelegenheit Pfarrer Johann Schmidt aus Nagybentmihály die Predigt halten wird.

Dieser Senioratsfeier verleiht jener Umstand ganz besondere Bedeutung, daß Stefan v. Hrabovský, Seniorats-Inspektor mit diesem Jahre das 25. Jahr seines Amtes als Inspektor vollendet, aus welchem Anlasse derselbe würdig gefeiert werden soll. Sowohl zur Lehrervereines- wie Senioratsfeier sind Gäste gerne gesehen.

— **Personalnachricht.** Der hier noch in bester Erinnerung stehende nunmehrige Hauptmann Adalbert Trauscher des 11. Feldjäger-Bataillons in Triest, ist zu mehrtägigem Aufenthalte in unsere Stadt eingetroffen.

— **Bankett.** Wie wir erfahren, wird anlässlich der Generalversammlung des obereisenb. ev. Seniorats am Donnerstag, den 18. d. Mts. im Mulatögarten ein Bankett zu Ehren des evang. Seniorats-Inspektors Stefan v. Hrabovský, welches in dieser Eigenschaft sein 25-jähriges Jubiläum feiert, stattfinden. An dem Bankett dürfen etwa 70 Personen teilnehmen. Preis eines Gedekes 4 K. Subskriptionen hiezu übernimmt Herr Eugen Köth, Buchhändler.

— **Das neue Wehrgesetz** ist bereits in Rechtskraft getreten. Laut diesem beträgt die Dienstzeit im gemeinsamen Heere überhaupt nur 2 Jahre, während man 10 Jahre hindurch in der Reserve verbleibt. Bei der Marine bleibt die 4-jährige Dienstzeit unverändert. Den Militärdienst bei der Honvéd regelt ein separates Gesetz. Bei der Kavallerie und reitenden Artillerie beträgt die Dienstzeit für Unteroffiziere 3 Jahre für den aktiven, und 7 Jahre für den Reservestand, zusammen 10 Jahre für sich freiwillig Meldende. Entgegen der bisherigen Gepflogenheit können bei der kön. ung. Honvédfanterie Eintritte von Freiwilligen nach Vollendung des 17. Lebensjahres erfolgen.

— **Einen feldmächtigen Ritt** unternahmen dieser Tage mehrere Stabs- und höhere Offiziere unter Führung des Feldmarschallleutnants Adorján Wieber über Léka-Vorostyánkő nach Tarcsa. Die andere Gruppe begab sich über Szombathely-Németzentmihály ebenfalls nach Tarcsa.

— **Gesellschaftlicher Ausflug.** Am 11. d. Mts. arrangierten die Damen: Frau Major Thyll und Frau Majorin Lösch samt Kinder, Hauptmann v. Gergelyffy samt Frau und Tochter, Frau v. Uzelac samt Tochter, Oberleutnant von Komáromy samt Frau, Frl. Klona Hans und die Leutnants Horváth und Graf einen sehr gemütlichen Gesellschafts-Ausflug in das Mohoncer Saludivölgy.

— **Verlobung.** Herr Madar Havas, Honvéd-Oberleutnant hat sich kürzlich mit dem hiesigen Fräulein Margit Windisch, der Tochter der Frau Witwe Anton Windisch verlobt.

— **Traunung.** Vergangenen Samstag reichte Herr Albert Pálmy, Beamter des statistischen Amtes in Budapest dem hiesigen Fräulein Mizzi Dreißiger die Hand zum ewigen Bunde.

— **Neue Lehrerin.** Frl. Hildegard Schreiner, diplomirte Bürgererschullehrerin wurde an die pestujhelyer r. kath. Mädchenschule ernannt.

— **Mädchen-Gymnastiken.** In die erste Klasse des hiesigen Obergymnasiums haben sich zur Einschreibung für das nächstkommende Schuljahr nicht weniger als 6 Studentinnen gemeldet.

— **Zum Baue des Eisenbahner-Waisenhauses** werden sehr emsig die Ziegel an Ort und Stelle geschafft, wie auch für genügende Sandmengen vorgesorgt, damit der Bau in zwölf Wochen unter Dach komme, denn für jeden Tag Verzug ist ein Pönale zu zahlen. Die Lieferungen resp. Bahntransportkosten für Baumaterial etc. werden seitens der kön. ung. Staatsbahn auf eigene Regie besorgt, und haben die Uebernehmer nur die Auf- und Abladefosten sowie Zufuhrpreise zu tragen. Mit den Erdausgrabungsarbeiten und der Ausmessung und Bestimmung der Baulinie wird in den nächsten Tagen begonnen.

— **Codesfall.** Am 10. Juli l. J. verstarb in Szombathely nach längerem Leiden die auch hier bestbekannte Private, Frl. Marie Wurzenberger im 75. Jahre ihres Lebens an Alterschwäche. Ihr Leichnam wurde nach Köfeg überführt und am 12. d. Mts. nach

ein tiefer, zitternder Seufzer rang sich aus seinem Herzen empor.

„Doktor, er lebt — Gott sei ewig gepriesen, der Starrkrampf ist gewichen, ich habe mein Kind wieder!“ jauchzte es. Ein weicher Arm umschlang ihn, heiße Küsse bedeckten sein Antlitz, und glühende Tränen tropften darauf nieder.

Da öffnete er langsam die Augen: „Mutter, o meine Mutter,“ war alles, was er sagen konnte, aber es lag ein heiliges Glübde in diesen wenigen Worten, das auch die bitterste Träne, die Träne des zertretenen Mutterherzes trocken ließ auf ewig! — W. S.

mittags halb 5 Uhr im hiesigen Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

— **Zur Sommerfrische** sind nun auch in unsere Stadt schon einzelne Familien eingetroffen, welche fast alljährlich unser so reizend gelegenes, ob seiner gesunden Luft, seiner herrlichen Wald- und Parkanlagen wegen vielfach beiderseits mit großer Vorliebe aufsuchen und sich hier ganz behaglich fühlen. Unter den Sommerfrischlern befindet sich auch die Frau Gemahlin des hier gewiß noch in bester Erinnerung stehenden gewesenen Stationschefs und Inspektors der Südbahn, A. Freund, nebst zwei jungen Damen, ihren Frl. Töchtern, mit welchen genannte Dame nunmehr schon zu wiederholtenmalen aus Budapest in unsere Stadt eintritt und hier mehrwöchentlichen Sommeraufenthalt nimmt.

— **Der Rudolfsark**, die eigentliche Bügeleisenpromenade ist bereits mit einem hübschen, meterhohen Eisengitter eingefriedet, welches durchwegs auf einem, die ganze Promenade umfassenden Zementsockel ruht. Die ganze Anlage nimmt sich hiedurch nicht nur sehr vorteilhaft aus, sondern verleiht durch diese wirklich gut angebrachte Zierde dieser Promenade ein ganz großstädtisches Bild.

— **Wichtigstellung.** In Nr. 5 vom 3. Februar 1912 brachten wir eine Notiz über den Einbruch des Friedrich Konrad, dem 14-jährigen Sohne des im Schlosshofe wohnenden Andreas Konrad, welcher Ersterer dem Maiz & Premier'schen Weinkeller öfters einen Besuch abstattete und daraus Wein und diverse Geldbeträge der Geldlade entnahm. Unser damaliger Berichtshatter blieb jedoch insofern nicht ganz bei der Wahrheit, als er uns falsch informierte und diesen Diebstahl derartig vortrug, als wenn die Eltern dieses jungen Burschen gewissermaßen Fehlerdienste geleistet und das gestohlene Geld zur Zahlung ihrer Schulden verwendet hätten. Nun fand in dieser Angelegenheit die Verhandlung beim Gerichtshofe statt, in deren Verlauf sich die Unschuld der Eltern Friedrich Konrads nicht nur herausstellte, sondern daß dieselben in jeder Hinsicht ganz einwandfrei sind und von der Manipulation ihres Sohnes gar nichts wußten. Wir nehmen gerne Veranlassung, im Interesse der Wahrheit dies richtigzustellen und die Ehre der Eltern vor der Öffentlichkeit reinzuwaschen. Friedrich Konrad hat im Ganzen nur 27 K. entwendet und eingestanden, daß er dieses Geld auf Spielereien und Vergnügen verwendete, weshalb der kön. Gerichtshof den minderjährigen Burschen freisprach.

Die Red.

— **Die Mariensäule** am Jurisistér wird einer gründlichen Renovierung unterzogen und nach ihrer Fertigstellung der den Stadtbrunnen und das Asphalttrottoir abschließende Teil hübsch parkirt, so daß auch der Rathausplatz hiedurch ein menschenwürdiges, hübsches Aussehen gewinnen wird. Zu was jedoch die, die rechtsseitige Fahrstraße abgrenzende ca. dreiviertel Mtr. hohe Zementwand, worauf erst das eigentliche Eisengitter aufmontirt wird, dient, ist Vielen nicht erklärlich, freilich begreifen solche Kritiker nicht, daß wenn einmal von einer Einfriedung die Rede ist, die eine Längsseite der Gitterfront nicht um ca. 1 Meter gleich tiefer stehen kann, als die andere. Ein solcher Schönheitsfehler würde das Auge nur stören.

— **Köszegi József köszönöte.** A legbensőbb hála-érzelmektől áthatva, szívem mélyéből köszönöm mindazoknak szíves részvétét és az elhunytak küldött virágajándékát, akik szeretett és felejtethetlen nóm elhunytá alkalmával irántunk annyi jóságot és szeretetet tanusítottak, nemkülömben azoknak is, akik eljötték öt utolsó útjára kísérni. Hálás lekötelezettjűk: Köszegi József rendőrkapitány, egyuttal családja névében is.

— **Football-Match.** Morgen Sonntag, den 14. d. Mts. findet am Marktplatz seitens der Gruppe der Szombathelyer Kaufmanns-Jugend und der des Köfeger Sportvereines ein Revanche-Match statt. Eintritt á Person 50 h., Stehplatz 20 h., Anfang nachmittags 5 Uhr.

— **Auffallend viele Lehrlinge** gingen in den letzten Wochen ohne jeden Grund ihren Lehrmeistern durch. Das hierin die Meßler'schen Buben „wahre Spezialitäten“ sind und der Behörde schon viel zu schaffen machen, ist stadtbekannt. Jeder derselben hat schon unzählige Male seinen Lehrherrn gewechselt und 6—10 Geschäfte zu lernen versucht. Allein umsonst. Auch in unserer Buchdruckerei haben sich beide Gaunereien zu Schulden kommen lassen, welche ein besonderes Streiflicht auf deren Erziehung werfen. Eine ganze Serie von pornografischen Sätzen machten sich diese raren Kerles und vervielfältigten sie, dann wurde einfach das so riesig teure Letternmaterial filowise eingeschmolzen, um die Spuren ihres schändlichen, nächtlichen Treibens in der Druckerei zu verwischen. Natürlich haben sich diese Kerles demnächst samt ihren Komplizen beim hiesigen kön. Bezirksgerichte zu verantworten und sehen einer empfindlichen Bestrafung entgegen. — Auch der Lehrling des hiesigen Bierhalls-Gastwirtes Karl Baldauf ging wiederholt seinem Lehrherrn durch, weil er sich eine wohlordiente Züchtigung nicht gefallen ließ. Nun wurden die Eltern dieses sauberen Frühlings seitens der hiesigen Gewerbebehörde empfindlich bestraft. Solch ein Knirps will sich auch schon organisieren, und seine eigenen Gesetze machen. Wohin soll dies eigentlich führen? — Auch der Lehrling Franz Stefanits des Schuhmachermeisters Ludwig Tomits ist seit 7. d. Mts. abgängig und konnte bisher nirgends aufgefunden werden.

Verstorbene vom Monate Juni 1912.

Frau Samuel Kappel geb. Theresia Pajor, 20 J., ev., Lungenschwindfucht. — Frau Josefa Maiz geb. Unger, 74 J., r. k., Lungenschwindfucht. — Maria Moser, 78 J., r. k., Alterschwäche. — Judith Mellisch, 74 J., r. k., Alterschwäche. — Eugen Scriba, 5 M., ev., Mitgeborene Schwäche. — Louise Polgár, 22 J., r. k., Lungenschwindfucht. — Franziska Freyberger, 10 J., r. k., Tuberkulose. — Marie Bottly geb. Graf, 82 J., r. k., Alterschwäche. — Karoline Brückler, 3 M., ev., Lungentzündung. — Anton Horváth, 10 M., r. k., Lungentzündung. — Klona Keczetár, 23 J., r. k., Mitgeborene Schwäche. — Michael Drejser, 15 M., ev., Lungentzündung. — Anna Wittel, 2 1/2 J., ev., Fraisen. — Martin Schwarz, 85 J., r. k., Alterschwäche. — Johann Temmel, 30 J., r. k., Lungentzündung.

Geburten im Monate Juni 1912.

Am 2. Juni: Stefan Dominek und Gattin geb. Anna Kiss, 1 Sohn Eugen, r. k. — Stefan Keczetár und Gattin geb. Elisabeth Domics, 1 Mädchen Klona, r. k. — Am 3. Juni: Georg Agoston und Gattin geb. Katharina Tóth, 1 Sohn Alexander, ev. — Franz Schlapfer und Gattin geb. Anna Wagenhofer, 1 Mädchen Marie, r. k. — Am 6. Juni: Engelbert Weiß und Gattin geb. Valerie Nufnyák, 1 Sohn Hellmuth, Mathias, ev. — Am 7. Juni: Josef Kéry und Gattin geb. Karoline Frühwirth, 1 Mädchen Margit, ev. — Am 11. Juni: Johann Müller und Gattin geb. Elisabeth Runtner, 1 Sohn Johann, r. k. — Am 18. Juni: Franz Pajner und Gattin geb. Marie Maiz, 1 Sohn Julius, r. k. — Am 19. Juni: Eduard Paverits und Gattin geb. Charlotte Ködly, 1 Sohn Tibor, Ede, Jure, r. k. — Am 23. Juni: Karl Graf und Gattin geb. Louise Priksopa, 1 Mädchen Theresia, r. k. — Am 25. Juni: Stefan Stierling und Gattin geb. Emma Karner, 1 Sohn Stefan, r. k. — Michael Schönfeld und Gattin geb. Janka Kaspar, 1 Sohn Johann, ev. — Am 26. Juni: Johann Neuwirth und Gattin geb. Elisabeth Runtner, 1 Mädchen Cecilia, r. k. — Am 27. Juni: Samuel Nufnyák und Gattin geb. Anna Gneiß, 1 Mädchen Marie, Anna, r. k. — Michael Schwahofer und Gattin geb. Anna Bander, 1 Mädchen Katharine, ev. — Am 29. Juni: Ludwig Bakitó und Gattin geb. Margit Stieglitz, 1 Mädchen Ester, Margit, ev. —

— **Kurrende.** Der nach Horváthszidány zuständige Schuhmacherlehrling Franz Stefanits hat sich am 7. d. Mts. nachmittags aus der Wohnung seines Meisters Ludwig Tomits entfernt und fehlt bisher von Genanntem jede Spur. Personbeschreibung: 16 Jahre alt, r. k., niedriger Wuchs; Gesicht rund, Haare braun, Augen braun, Nase, Mund regelmäßig, besonderes Kennzeichen fehlt. Kleidung: brauner Rock, grünlische Hose, schwarze Schnürschuhe, weicher grüner Hut. Im Auffindungsfalle wolle man das Stadthauptmannamt in Köfeg verständigen. Der Stadthauptmann.

Schmerzt Sie



was?

So benützen Sie Fellers Elsafluid und Fellers Elsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica, Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat.)

I. Fellers ausgezeichnetes „Elsafluid“, welches wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Elsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Echt nur, wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, dass Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechre z. Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden und gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Rhabarber-Elsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat.)

— T
nisters des
volle Gegen
— Z
meisters
ter in den
die Forderung
jedoch berar
— E
den 7. Juli
verein ein
gen war und
aus Köfeg,
reiche andere
— A
burga Waldm
Eimer, Johan
Fg. Böhm, J
wig Baumgar
Gneiß, Edwa
Notár Szerda
Johann Augu
1.20 K.: M
Gneiß, Johan
nis Alexande
lan Straßer,
Martin Schw
vátb, Jakob
chael Schlap
per, Stefan
Konrad, Alt
Lauringer, M
Karl Baldauf
Supper, Tom
Schmidt, Fra
Julius Bräu
Gustav Schaf
Schlapfich,
Drastovitz,
Berghofer, M
Martin Schm
Jda Dutter.
Für da
gen dankt im

Henne

verzollt in
Seiden-Pa

— 2

— 11

rische gew
Footballspie
Bei einem
land mit 7
Die Ungare
Vortritt, das
Goal vor
und Bodnar
außschließlich
Laufe diese
3:1, währen
und Deutic

meinde B
Ignaz Cze
segnete sein
zeitweiliges
der hochw.
pfarrer.

— Ne
auf Präsen
dem Kapla
liegen.

— W
wirklich w
zählen, die
„Elsafluid“
Josef Estu
Tirol, daß
den Störan
zügliche D
ziner Dr.
Fellers El
ausgezeichn
Es ist wir
Schmerzen
Kronen fra
Centrale N

— 3
regiments
gimente de

— 2
reich. De
schen Abge
gierungsvo
aufgehoben

— Nun

— Güte,
du d
schüß
licht
Wine
Die d
dir d
doch
ner t
Apot

Gener

28. Th. G

mi 1912.
...
1912.
...
Sie
...
Nr. 123.
...
Tausende
...
tubica
...

Diebstahl. Auf der Festigung Brechnye des Ministers des Auswärtigen, Grafen Berchtold wurden wertvolle Gegenstände entwendet.

Trichterstreik. In der Wertstätte des Tischlermeisters Eduard Müller in Szombathely, sind 23 Arbeiter in den Streik getreten. Der Firmenchef war geneigt, die Forderungen der Arbeiter zu befriedigen, diese stellten jedoch derartige Bedingungen, die unerfüllbar waren.

Sommerfest in Köfalva. Vergangenen Sonntag, den 7. Juli l. J. arrangierte der Köfalvaer freiw. Feuerwehrverein ein Gartenfest, welches in jeder Hinsicht vorzüglich gelungen war und zu welchem die Nachbargemeinden der Umgebung aus Köfeg, Fejérlászló, Népecetehely, Kendei und Léta und zahlreiche andere Gäste erschienen waren.

An Überzahlungen wurden geleistet: 6 K.: Frau Walburga Waldmayer, 4 K.: August Steppan, 3 K.: Fabrikant Eisner, Johann Bartolowitsch, Feuerwehrverein Léta. Je 2 K.: Th. Böhm, Johann Oswald, Michael Schmidt Gastwirt, Dr. Ludwig Baumgartner, Köfalvaer und Kendeier Bauarbeiter-Verein, Ernest Schwarz, Oberst Michael Votek, Farmer Josef Bálintás, Notar Szerdahely, Góróf Léta, Ede Dornan, Stefan Stipovic, Johann August, Josef Paas. 1.50 K.: Dr. Alexander Szűb. 1.20 K.: Martin Kofentranz, Je 1 K.: Viktor Kovács, Stefan Gneih, Johann Stampf, Heinrich Lehner, M. Hollentanner, Gerant Alexander, Josef Krampol, M. K., Martin Brenner, Verlan Straffer, Johann Trastovits, Alois Untereder, Alois Barlits, Martin Schwarz, Michael Trastovits, Josef Jitta, Rudolf Horváth, Jakob Schebl, Johann Trastovits, Peter Berghofer, Michael Schlapsy, M. Stefanovits, Nikolaus Dornwagner, Rudolf Supper, Stefan Böhm, Mathias Kufnyát, Stefan Kefitós, Andreas Konrath, Abt-Warner Stefan Kines, Julius Bontyos, Alexander Lauringer, M. K. Köfeg, Gustav Gaste, Dr. Koppstein. Je 80 H.: Karl Waldau, Josef Supper, Eduard Schmidt. Je 60 H.: Ignaz Supper, Tomas Supper, Johann Schwarz, Franz Volzer, Michael Schmidt, Franz Müller, Alois Meiter. Je 50 H.: Franz Ragits, Julius Brändl, Josef Jofler. Je 40 H.: M. Jozefas, Josef Kraus, Gustav Schäffer, M. Schreiner, M. Eder, Sigmund Adler, Alois Schlapich. Je 20 H.: Alfons Stampf, Florian Schlägl, Martin Trastovits, Emerich Kosner. Je 10 H.: Anton Schlägl, Felix Berghofer, Rudolf Trastovits, Josef Trastovits, Stefan Stampf, Martin Schmidt, Josef Szabó, Johann Volzer, Lorenz Gneih, Jba Hunter.

Für den zahlreichen Besuch, und die gültigen Ueberzahlungen dankt im Namen des Feuerwehrvereines:
Josef Jotes Schriftführer.

Henneberg-Seide nur direkt! - schwarze, weiß u. farbig, von Nr. 1.35 an per Meter für Blouzen u. Roben. Franto und schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterwahl umgebend. Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich.

Vermischte Nachrichten.

Ungarischer Triumph in Stockholm. Die ungarische gewählte Truppe (bester Spieler) siegte bei dem Fußballspiel in Stockholm mit 3:0 gegen Oesterreich. Bei einem vorherigen Match unterlag Ungarn gegen England mit 7:0. Als Richter fungierte Simons Wagstaffe. Die Ungaren war vom Anfang über die Oesterreicher im Vorteil, das Spiel ging meistens vor dem Oesterreichischen Goal vor sich. Drei Goals schossen die Ungarn Parak und Bodnar ins feindliche Tor, während die Oesterreicher hauptsächlich auf die Defensiv beschränkt blieben. Im Laufe dieser Woche siegte Ungarn gegen Deutschland mit 3:1, während Oesterreich über Deutschland mit 5:1 siegte, und Deutschland schlägt Russland mit 16:0.

Primiz und goldenes Hochzeitsfest. In der Gemeinde Brechnye fand dieser Tage eine schöne Feier statt. Ignaz Csébits hielt seine Primiz und der junge Priester segnete seine Großeltern anlässlich ihres goldenen Hochzeitsfestes. Als Manductor des Primizianten fungierte der hochw. Domherr Ignaz Kovács, der ehemalige Orts-pfarrer.

Neuer Pfarrer. Die Pfarre in Szilfarkány wurde auf Präsentation der Familie v. Högyész als Patron dem Kaplan Stefan Váhtinger vom Bischof verlichen.

Wir wollen nicht übertreiben, aber es ist wirklich wahr, daß nach Tausenden die Anerkennungen zählen, die von Reich und Arm, Jung und Alt für Fellers „Eisfluid“ bis jetzt eingelaufen sind. — So schreibt Dr. Josef Gschweizer, Arzt in Wildenau I. B. Alpenz Innsbruck-Tirol, daß Feller's Eisfluid in den täglich vorkommenden Störungen und Alternationen der Gesundheit vorzügliche Dienste leistet. — Oder ein anderer Arzt, Mediziner Dr. Mittel Prag Kgl. Weinberge, schreibt, daß er Fellers Eisfluid schon seit Jahren in seiner Praxis mit ausgezeichnetem Erfolge benützt. Das ist keine Reklame! Es ist wirklich wahr, dieses Mittel ist gegen allerlei Schmerzen gut. — Ein Probendügend bestelle man um 5 Kronen franco bei Apotheker E. V. Feller in Stubica, Centrale No. 123 (Agrarmer Rom.)

Defertiert. Der Infanterist des Infanterieregiments Nr. 48, Stefan Szalay ist vorgestern vom Regimente defertiert. Die Anwesenheit wurde angeordnet.

Die Aufhebung des kleinen Lotos in Oesterreich. Der volkswirtschaftliche Ausschuss des österreichischen Abgeordnetenhauses hat den Bericht über die Abgierungsvorlage erstattet, durch welche das Zahlenloto aufgehoben und die Klassenlotterie eingeführt werden soll.

Nun schleppt du 15 Schachteln mit,

Güte, Blusen und Gott weiß alles noch. Aber daß du dich ernsthaft gegen die Gefahr einer Erkältung schützt — daran denkst du nicht. Nun nimmst du gefälligst auch die sechs Schachteln Jays achte Sodener Mineral-Pastillen mit, die ich eben gekauft habe. Die kannst du vorbeugend benützen und sie werden dir die sichersten Helfer sein, wenn du dich etwa doch einmal erkälten solltest. — Jays achte Sodener Pastillen kosten Kr. 1.25 die Schachtel und sind in jeder Apotheke, Drogerie etc. erhältlich.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn:
H. Th. Gunkert, A. u. f. Postlieferant, Wien, IV/1.
Große Neugasse 17.

Zwei Selbstmorde. Aus Felsöör meldet man zwei Selbstmorde: Der eine Selbstmörder ist der 33 Jahre alte Tuchmachermeister Alois Pösch. Vor drei Wochen führte er ein reizendes junges Mädchen zum Altar. Und vorgestern fand man ihn erhängt auf. In einem zurückgelassenen Schreiben gibt er Furcht vor Erblindung als Motiv seiner unseligen Tat an. — Der zweite Selbstmörder ist Josef Bundschuh aus Köböny, der vergangene Woche aus Amerika mit einer sehr ansehnlichen ersparten Summe heimkehrte. Er hatte sich in seiner Wohnung erschossen. Warum, weiß eben niemand.

Von einem Stier getötet. Vor einigen Tagen führte der Köpöcsöyer 70-jährige verheiratete Einwohner Michael Käfer eine Kuh nach Ligetsalu. Im sogenannten „Dallergasse“ in Ligetsalu, wohin Käfer die Kuh brachte, wurde der Stier der Ligetsaluer Gemeinde wild, spießte Käfer auf, schlenderte ihn zu Boden und bearbeitete mit den Hörnern den Aermeln derart, daß dessen Brustkorb ganz plattgedrückt wurde. Käfer starb an der Stelle.

Annehmbarste GESCHENKE in Gold- und Silberwaren zu solidesten Preisen,
in außerordentlich grosser Auswahl, ebenso grosses Lager von **UHREN und JUWELN** selbst dem heikelsten Geschmack entsprechend bei **FENYÉR BELA** SZOMBATHELY, Király-ut Nr. 5.
Koustanteste Bedienung.
Gleichzeitig empfehle ich meine erstklassige Uhren- und Juwelen-Reparatur-Werkstätte in welcher Reparaturen unter meiner eigenen Aufsicht unter Garantie ausgeführt werden **Provinz-Bestellungen werden raschest und gewissenhaftest effektiert.**

Der „Ausschlager“ eines Universitätsprofessors. „Az Est“ berichtet den folgenden interessanten Fall: Der Wiener Gynaekologe Professor Wertheim verlor vor 18 Monaten an der Gattin des Budapestener Bankdirektors Jakob Polgár eine Operation, welche vorzüglich gelang. Trotzdem verspürte Frau Polgár 18 Monate lang immer heftige Schmerzen im Magen. Ein am 8. d. Mts. von dem Gatten verlangtes ärztliches Konsilium beschloß sofort, den Magen der Frau zu untersuchen. Als die Operation an Frau Polgár am 9. d. Mts. von Professor Dr. Stefan Lóth und von den Doktoren Fleischmann und Groak vollzogen wurde, fand man in dem Magen der Frau ein großes Stück Zell, welches seinerzeit nach der Operation von dem Wiener Professor im Magen vergriffen wurde.

Die Mode in den Ferten. Während die oberen Zehntausend bereits seit Wochen den Strapazen der Großstadt entflohen sind, rüstet die bürgerliche Frau erst jetzt zum Ausflug ins Gebirge, in den Kurort oder an die See. Rasch wird das Fehlende für die Sommergarderobe noch beschafft; die leichten Battist- und Foulardkleider, deren Ausführungen heuer so simpel sind, werden mit Hilfe der im Preise erschwinglichen Schneiderin zusammengestellt. Das eben erschienene Heft 20 der „Wiener Mode“ trägt dem Rechnung, denn es veröffentlicht eine Fülle einfacher und doch apart-er Hochsommerkleider, die leicht und rasch herstellbar sind und nicht viel Kostenaufwand beanspruchen. Sehr interessant sind die ebenfalls in diesem Heft abgebildeten Vorhängearrangements im Biedermeierstil, die sicher so mancher Hausfrau willkommen sein dürften, sowie die der Saison angepaßte und praktische Modrik.

Eine Mannervfamilie durch Pilze vergiftet. Eine erschlatternde Familienkränkung trat sich in der im Eisenburger Komitat gelegenen Gemeinde Köföszu zu. Der dort mit seiner Familie wohnende Mannerv Johann Makai ging in den Wald. Erstent über die gemündeten großen Pilze, kehrte er heim, zeigte sie seinen Kindern, die sich samt dem Vater auf das seine Gericht freuten. Makai besorgte selbst die Zubereitung. Zuerst gab er hiervon der kleinen Margit, der die Pilze besonders gut mundeten. Er selbst — der Vater — aß mit außerordentlichem Appetit. Bloß der 5-jährige Knabe Johann empfand einen Degout vor den „bitteren Schwämmen.“ Er hatte daher nur wenig zu sich genommen, und dies war sein Glück. Als Makai mit seiner Familie abends sich zur Ruhe begab, empfanden sie bloß einen kleineren Magenschmerz. Nächsten Tag morgens stellten sich heftige Krämpfe ein. Vom Bette sich erhebend, gewahrte der Mannerv, daß seine Margit regungslos im Bette lag. Sie war auf Nimmerwiedererwachen eingeschlafen. Ärzte wurden herbeigerufen, die Magenwäsungen vornahmen — leider schon zu spät. Außer dem kleinen Mädchen erlag auch der Vater der Vergiftung durch Pilze. Der 5-jährige Sohn dürfte am Leben bleiben.

Tod einer 100-jährigen. Aus Kohonc wird gemeldet: In der Gemeinde Csajta starb Frau Jakob Langer im hundertsten Lebensjahre.

Grenzpolizei in Szentszotthárd. Laut Bestimmung des Komitales Vas durch das Innenministerium wurde die Grenzpolizei-Expositur von Gyanafalva mit 1. Juli nach Szentszotthárd verlegt.

Die Gefahren des Sommers für den Säugling. Ein großer Prozentsatz aller Sterbefälle unter den Säuglingen ist auf die Sommererkrankungen zurückzuführen. Die gefährlichste unter diesen ist die Durchfälle, der Magendarmkatarrh, der ein Kind oft binnen wenigen Tagen hinwegrafft. Hervorgerufen wird der Magendarmkatarrh besonders durch die in der Kuhmilch vorkommenden Bakterien, die bei sommerlichen Temperaturen sich ungemein rasch vermehren, um die Milch in Fäulnis zu bringen. Die Kuhmilch ist nicht erst dann für das Kind gefährlich, wenn dieselbe schon sichtbare Veränderungen erlitten hat, und soll deshalb in der heißen Jahreszeit von der Ernährung des Säuglings ausgeschlossen sein. Die einzige zweckmäßige Form, in welcher die Kuhmilch dem Säugling während der heißen Jahreszeit verabreicht werden kann, ist, ihm dieselbe in Verbindung mit neutralisierenden, nährhaften und leicht verdaulichen Substanzen zu geben, wie sie das äußerst milchreiche, überall wohlbekannte Nestlé'sche Kindermehl darstellt.

Euch den Biß eines Hundes wurde in Sopron der Schuhmacherlehrling Franz Horváth leicht verletzt und durch den zur ersten Hilfeleistung erschienenen Arzt Dr. Hugo Goldmann verbunden. Eigentümer des Hundes ist Professor Dr. Julius Stodolni.

Künstlerische fotografische Aufnahmen und Vergrößerungen für Herren und Damen im eleganten neu eingerichteten, auf hauptstädtischem Niveau stehenden fotografischen Atelier des **SZILÁRD TÓDOR,** Szombathely, Erzsébet királyné-utca Nr. 13, woselbst eine ständige Fotografien-Ausstellung im Toreingange besichtigt werden kann. **Mässige Preise! Telefon Nr. 320.** — Künstlerisch ausgeführte Fotografien.

Die Affentierung 1912. Wie wir erfahren, sind die maßgebenden Stellen bestrebt, die heurigen Affentierungen sowohl in Oesterreich als auch in Ungarn mit 12. August beginnend, durchzuführen zu lassen.

„Die Budapestter Presse“ hat mit 1. Juli l. J. zu erscheinen aufgehört. Der bisherige Chefredakteur Josef Vesi wird seine publizistische Tätigkeit gleichen Datums angefangen im „Pester Lloyd“ fortsetzen.

Große Hitze in Amerika. Infolge der herrschenden großen Hitze sind bis 9 d. Mts. in Newyork 6, in Philadelphia 14, in Boston 3 und in Pittsburg 5 Personen gestorben.

Unwetter in Bilsen. Am Mittwoch entlud sich über Bilsen ein überaus heftiges, von Wolkenbruch begleitetes Gewitter. Der Blitz schlug oftmals ein, zündete in einem Uhrmacherladen und betäubte mehrere Personen.

Metter Kaffeehauslehrling, welcher deutsch spricht, wird aufgenommen im Café Setz, Graz, Griesplatz.

Ein Lehrling aus gutem Hause wird vom 1. August in der Lederhandlung **Viktor Kovács Köfeg,** aufgenommen.

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nerveneleidenden teile ich gerne an ich brief mit wie ich von meinen quälenden Leiden befreit wurde. **Karl Wader, Marttissen** bei Neu-Ulm, Bayern.

Hilfe bei Blutstockungen etc. durch ein sicherwirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll sofort an **ARTHUR HOHENSTEIN, Berlin-Hallensee 6.** Rückporto erbeten.

FRANZ DUKES SZOMBATHELY
 Erzsébet királyné-utca 22. szám.
 (Hisinger ház.)
Juvelier, Goldarbeiter u. Optiker
Lager
 der grössten erstklassigen
Schmuck-, Juvelen-, Uhren- und
Optischen Spezialitäten
 jenseits der Donau.

Wenn Sie nach Szombathely
kommen, nehmen Sie sich 1 Minute
 Zeit und besichtigen Sie
 das neue
Waarenhaus zum Negligékönig

Sie ersparen Geld, wenn Sie
 fertig Ihre Damen- und Kin-
 derkleider hier einschaffen.

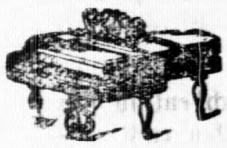
HEINRICH SINGER
 Waarenhaus fertiger Damen- u. Kinderkleider.
 Szombathely, Köszei-utca 12.

Neuestmodernste:

Washblouse	K.	1-40
Zefirblouse	"	1-20
Delin-Blouse	"	1-60
Seiden-Blouse	"	5—
Spitzen-Blouse	"	2-40
Delin-Negligé	"	7-80
Engl. Miederrock	"	3-60
Cloth-Unterrock	"	1-80
Chiffon-Unterrock	"	1-60
Englisches Costüm	"	24—
Kinder-Waschkleider	"	1-10
Kinderkleider-Stoff	"	2-80

Preise in Kronenwährung.

KARL KULHAY,
 Klaviererzeuger und Klavierstimmer.



Klavier-Lager
SZOMBATHELY,
 Széll Kálmán-gasse Nr. 18.

halte Klaviere am Lager zu Fabrikspreisen
 und 10-jähriger Garantie.

Übernehme Klavierstimmen, wie auch Repara-
 turen und Neubeledung von Klavieren und Pia-
 nos, nach approbirter Methode in fachkundiger
 Ausführung unter Garantie.

Ueberspielte Klaviere tausche ein.
 Provinzaufträge werden gewissenhaftest
 und raschest effektuiert.

Eigene Reparaturwerkstätte.
 Anmeldungen von Stimmungen werden in der Redaction des
 „Günser Anzeiger.“ entgegengenommen.
 Telefon Nr. 346.

Liniment Capsici comp,
 Original:
Anker-Pain-Expeller
 ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen
 Jahren als zuverlässige Schmerzmittel bei Gicht, Rheu-
 matismus und Entzündungen angewendet wird.
Warnung: Wundervertigger Nachahmungen wegen
 sei man beim Einkaufe vorsichtig und
 nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der
 Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Nischter
 an. — Zum Preise von 50 h, K 1.40 und K 2—
 vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot
 bei Josef von Förl, Apotheker in Budapest.
 Dr. Nischter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag,
 Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

Szombathelyer Sparkassa-Aktiengesellschaft
Köszege Filiale
 in Köszege, Király-ut Nr. 6
 (neben Hotel Strauss)

Übernimmt: Spareinlagen auf Einlagsbüchel und Con-
 tocurrent zu netto 4% Zinsen. Die Zin-
 senberechnung beginnt mit dem der Ein-
 lage folgenden Tage und dauert bis zu je-
 nem Tage, an welchem die Einlage behor-
 ben wird. Kapitalsrückzahlungen finden ohne
 vorherige Kündigung und ohne Abzug statt
 mit 2-3 Unterschriften versehene Geschäfts-
 und Privatwechsel.

Genehmigt: gewöhnliche und Amortisations-Darlehen
 auf Grundbesitz und Häuser; Darlehen
 mit zu hohem Zinsfuße werden in
 solche zu niedrigerem Zinsfuße
 umgewandelt (konvertiert).

Gewährt: Pfand-(Bombard-) Darlehen auf im Bör-
 senblatte notierte Wertpapiere und Aktien
 von Provinzialinstituten.

Löst: Coupons und verloste Wertpapiere kosten-
 los ein, besorgt den Eintausch von Coupon-
 bogen auf Grund des Talonbogens unent-
 geltlich.

Kauft: und verkauft Wertpapiere zum Tageskurse,
 übernimmt Börsenaufträge.

Befragt: Zahlungsüberweisungen kostenlos nach be-
 stehenden Plätzen der Welt.

Verfichert: Forderung unterworfenen Wertpapiere gegen
 Kursverlust.

Übernimmt: Werte und Wertpapiere zur Aufbewahrung
 und Manipulation.

In Erwägung dessen, daß wir mit dem ersten Bester
 vaterländischen Sparkassa-Vereine in engster Geschäfts-
 verbindung stehen, sind wir in der Lage, jeden Auftrag
 in Sparkassa- und in Bankgeschäften auf das vorteil-
 hafteste durchzuführen. — Als Agentie der „Ersten
 Ungarischen Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft“ über-
 nehmen wir alle Arten von Versicherungen und geben
 hierauf begünstigte Aufklärung jederzeit bereitwilligst.

Centrale:
 Szombathelyer (alte) Sparkassa Akt.-Ges.
 Szombathely.

Gegründet im Jahre 1867.
 Stammkapital 1,600,000 K. Reserven: über
 400,000 K. Spareinlagen: über 15 Million. K.
 Eigenes Kapital 2,250,000 Kronen.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten u. Geschäften
 aller Art finden raschesten Erfolg ohne Vermit-
 lungsgeld bei dem im In- und Auslande
 verbreitetsten christlichen Fachblatte

N. Wr. General-Anzeiger

Wien, I., Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5493. Telefon (Interurb.) 5493
 Zahlreiche Dank- und Anerkennungsbescheine von Reali-
 täten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern u. Stadt-
 gemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgelt-
 licher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Proben um-
 mern unter Belegnahme auf d. Bl. gratis.

Hausverkauf.

Das Wohnhaus Nr. 9 in der Salvatorien Gasse,
 bestehend aus drei Wohnungen ist sehr preiswürdig
 zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Johann Há-
 tóczy ebendortselbst.

in 1/2, 1/4, 1/8 Kilo vorrätig in den meisten
 Spezereihandlungen des Landes und der Stadt.
 Bitter
 machen sie recht bald einige grössere Koch-
 u. Kostproben, Geschmacks- u. Farbvergleiche.



Bester Feigen-Kaffee
ROSIL
 von Gebr. Öllz.
 Bregenz-Lochau.

Allervorzüglichste Qualität!
Grosser Farbreichtum.
 Rote Pakete mit Silberdruck

Sofort zu verkaufen

eine Krautsteige bei der Schlagbrücke, 1 Weingarten
 mit Fenchung im Zuligraben und ein Acker beim lan-
 gen Subabegy. Näheres zu erfragen in der Administra-
 tion dieses Blattes.

Wochenmarkt-Preise in Köszege.

Per 50 Ko.	R. S. S. S.	Per 50 Ko.	R. S. S. S.
Weizen	11-10 11-30	Weizenmehl Nr. 6.	15—
Korn (Roggen)	10— 10-20	" " " " Nr. 7.	14—
Bräugerste	11— 11-20	Zuttermehl Nr. 8.	16—
Zuttergerste	10-40 10-70	Weizenkleie G. F.	11— 12—
Hafer	11-20 11-50	Roggenmehl I.	16—
Mais	10— 10-50	" " " " II.	24—
Erdäpfel	4-50 5—	" " " " III.	10—
Per 50 Ko.		Roggenkleie	12—
Bries	20—	Gerstenschrot	11—
Weizenmehl Nr. 0.	20—	Maischrot	11-50
" " " " 1.	38—	Heu	3—
" " " " 2.	36—	Schab-Stroh	7—
" " " " 3.	34—	Streu-Stroh	4—
" " " " 4.	32—	Zutter-Stroh	6—
" " " " 5.	30—		

Per 100 Mtr.	R. S.	Per Kilo	Por. Sint.
Buchenscheiter I. Kl.	7-50	Rindfleisch	1-68 1-84
Buchenscheiter II. Kl.	6—	Schweinefleisch	— 92 1—
Eichenscheiter	6-75	Schweinehälften	— 2-16
		Rindfleisch	1-92

Weinfässer,

ca. 50 Stücke mit Türl, in tadellosen Zustande, sind
 preiswert abzugeben bei B. Heim. Weinhandlung, Sop-
 ron, Rosskühnstrasse Nr. 30.

LANCSARICS VENDEL, Kunstschleife-

SZOMBATHELY, Fördöutca 1.
 (neben der Franziskanerordenskirche.)

Ich empfehle mein reichsortiertes
 Lager in

Stahlwaaren und Raseurartikeln,

sowie: aus bestem Stahl verfertigte Soling-
 ner, englische, französische und schwedische
 Rasiermesser für Friseure u. Selbstrasierer

Ferner meine Scheeren für Haar- und
 Zuschneiden, Stickereien und Knopflocher,
 häuslichem Gebrauch in bester Qualität.

Spezialität in
Zaschenmessern!
 Grosse Auswahl in
 Fleischhauer, und
 Küchenmessern,
 Stahlen.

Auf Lager halte ich
 Kopf, Gesicht- u. Zahn-
 pflegemittel, Haar- und
 Bart-Schneidemaschinen
 Kämmen u. Haarbürsten
 Zahnbürsten, Bartbürsten
 Bartbinden, Brillantine,
 Bartwischen, Fixin, Bay-
 rum, Kölner-Wasser, u.
 Zahnpulver, Zahnkrém,
 Mundwasser, Rasierkrém
 und Seifen.

Alle in mein Fach
 einschlagenden Schleife-
 reien und Reparaturen
 besere ich raschest und
 zu billigen Preisen

